



„Das habe ich gelernt“:

Inclusion Europes neue Kampagne über Bildung

--- Fettgedruckte Wörter sind am Ende erklärt. ---



Im Jahr 2020 startet **Inclusion Europe**

eine neue Kampagne

mit dem Titel „Das habe ich gelernt“.

Bei einer Kampagne erzählt man sehr vielen Menschen von einem Thema.

Zum Beispiel auf einer Webseite

oder in den **Sozialen Medien**.

Unser Thema dieses Jahr ist **Bildung**.



Mit unser Kampagne über Bildung

wollen wir zeigen, dass **inklusive Bildung** wichtig für alle ist.

Inklusive Bildung ist gut für Kinder und Jugendliche mit einer **intellektuellen Behinderung**.



Wenn in der Schule alle gemeinsam lernen,

dann können sie sich als Teil der Gemeinschaft fühlen.

Sie können auch neue Freundschaften schließen.



Inklusive Bildung ist auch gut

für Kinder und Jugendliche ohne Behinderungen.

Und für Lehrer und Lehrerinnen.

Sie können lernen, dass Menschen unterschiedlich sind.

Es gibt viele gute Beispiele
für inklusive Schulen in Europa.
Aber es gibt auch viele Schulen,
die nicht inklusiv sind.

Darum brauchen wir Ihre Hilfe.
Wir wollen, dass sie uns
über gute und schlechte Beispiele berichten.

Und wir wollen, dass Sie uns sagen,
was Sie in Ihrem Leben schon gelernt haben!

Wer kann teilnehmen?

Menschen, die mit einer Schule zu tun haben,
an der Schülerinnen und Schüler
mit intellektueller Behinderung lernen.

Zum Beispiel:

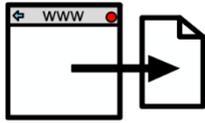
- Schülerinnen und Schüler
mit intellektueller Behinderung
- Schülerinnen und Schüler ohne Behinderung
- Eltern
- Lehrerinnen und Lehrer
- Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

Eltern, die inklusive Bildung für ihr Kind wollen.

Alle anderen, die inklusive Bildung wichtig finden.

Wie kann man teilnehmen?

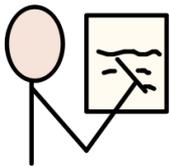
Wenn Sie teilnehmen wollen, dann folgen Sie bitte diesen Schritten:



- 1- Laden Sie die Vorlage herunter.
Sie finden Sie [hier](#) unter
„Sheets of paper on ‚That’s what I learned‘ - DE“.

„That’s what I learned“ ist Englisch.
Es heißt „Das habe ich gelernt.“

- 2- Schreiben Sie auf das Papier, was Ihnen einfällt.



Als Schüler oder Schülerin können Sie
zum Beispiel schreiben:

- „Ich habe Lesen und Schreiben gelernt.“
- „Ich habe gelernt, dass jede und jeder das Recht hat, Teil der Gemeinschaft zu sein“

Als Lehrer oder Lehrerin, können Sie zum Beispiel schreiben:

- „Ich habe gelernt, dass jedes Kind anders ist, aber alle wollen lernen“

Als Elternteil können Sie zum Beispiel schreiben:

- „Ich habe gelernt, dass es schwierig ist, für mein Kind eine inklusive Schule zu finden“

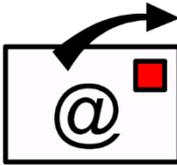
Wenn Sie andere Ideen haben,
können Sie auch etwas anderes schreiben!



3- Als nächsten Schritt machen Sie ein Foto, auf dem Sie das Papier halten.



4- Unterschreiben Sie die Erklärung. Sie finden Sie [hier](#) unter „Picture release form – DE“. Damit geben Sie uns das Recht, Ihr Bild zu benutzen.



5- Schicken Sie das Bild und die Erklärung an comms@inclusion-europe.org. Bitte schreiben Sie „That’s what I learned“ als Betreff der E-mail. „That’s what I learned“ ist Englisch. Es heißt: „Das habe ich gelernt“.



6- Sie können Ihr Bild auch auf den **Sozialen Medien** teilen. Bitte erwähnen Sie @InclusionEurope und benutzen den **Hashtag** #ThatsWhatILearned.



Sie können uns auch von Ihren Erfahrungen mit inklusiver Bildung berichten! Wir können ein Interview mit Ihnen machen. Wenn Sie gerne interviewt werden möchten, dann schicken Sie uns bitte eine E-mail an comms@inclusion-europe.org

Erklärungen

Bildung

Bildung ist, wenn man etwas lernt.
Zum Beispiel in der Schule
oder wenn man eine Berufsausbildung macht.

Hashtag

In den **Sozialen Medien** können Sie dieses Zeichen benutzen: #.
Auf Deutsch heißt dieses Zeichen „Raute“.
In den Sozialen Medien heißt es „Hashtag“.
Man spricht das so aus: Häschtäg.
Nach dem Hashtag können Sie ein Wort schreiben.
Wenn Sie auf das Wort klicken,
dann können Sie alle Nachrichten sehen,
die mit dem Wort zu tun haben.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie #Inklusion schreiben und dann darauf klicken, dann können Sie alle Nachrichten sehen, die mit Inklusion zu tun haben.
- Wenn Sie #ThatWhatILearned schreiben und dann darauf klicken, dann können Sie alle Nachrichten sehen, die mit unserer Kampagne zu tun haben.

Inclusion Europe

Das ist Englisch.

Man spricht diesen Namen so aus: Inkluschn Jurop.

Inclusion Europe ist eine Organisation von Menschen mit **intellektueller Behinderung** und ihrer Familien.

Wir kämpfen dafür, dass diese Menschen in Europa gleiche Rechte haben.

Wir kämpfen dafür, dass sie überall in der Gesellschaft eingebunden sind.

Wir wollen auch die **Politik** in Europa verändern.

Inclusion Europe wurde 1988 gegründet.

Wir haben 78 Mitglieder in 39 europäischen Ländern.

Wir haben unser Büro in Brüssel in Belgien.

Inklusive Bildung

Inklusive Bildung heißt,

dass Menschen mit **intellektueller Behinderung**

zusammen mit Menschen ohne Behinderung lernen können.

Intellektuelle Behinderung

Wenn Sie eine intellektuelle Behinderung haben,

dann ist es für Sie schwieriger, Informationen zu verstehen und neue Fähigkeiten lernen.

Das macht manches im Leben schwieriger.

Menschen mit intellektueller Behinderung brauchen oft Unterstützung beim Lernen oder bei der Arbeit.

Die intellektuelle Behinderung beginnt oft, bevor Sie erwachsen sind.

Es betrifft Sie für das ganze Leben.

Es gibt Dinge, die Menschen mit intellektueller Behinderung das Leben erleichtern können.

Zum Beispiel Informationen in leichter Sprache.

Manchmal sagt man zu intellektueller Behinderung auch Lernbehinderung oder Lernschwierigkeiten.

Soziale Medien

Soziale Medien bestehen aus Webseiten und Apps, mit denen Sie Inhalte erstellen und teilen können.

Zum Beispiel Fotos, Videos und Informationen.

Apps ist die Abkürzung für Applikationen.

Das sind Programme,

mit denen Sie Soziale Medien auf einem Handy oder Tablett nutzen können.